

Cesenatico - Italien 2012

20. Jubiläumstour



Bericht von Peter Richter

Cesenatico, Ostern 04.–14.04.2012



Zur 20. Jubiläumstour fahren über Ostern wieder einige Teichlandradler mit Freunden nach Cesenatico an die Adria. Die gemeinsamen Radlertouren in die nahen Weinberge von Savingiano bis hin nach San Leo und San Marino bei frühlinghaften Wetter, aufgeteilt in verschiedene Leistungsgruppen, sind immer wieder schön.

Ein Tagesausflug mit dem Bus nach Bologna war für alle ein Erlebnis. Die Landeshauptstadt der Emilia Romagna mit ihren gesamten 38 km langen Arkadengängen ist nirgendwo so konzentriert zu sehen wie dort. Der Aufstieg zur Wallfahrtskirche Madonna di Sant Luca, über den längsten Arkadengang der Welt (3,5 km) auf den Guardiahügel, belohnte alle mit einem beeindruckenden Blick über die Poebene. Natürlich wurde auch das Wahrzeichen der Stadt, der „Torre degli Asinelli“ Geschlechterturm mit 94,5 m Höhe bestiegen und erlaubte uns einen direkten Blick auf den Stadtkern mit all seinen kulturellen Sehenswürdigkeiten.



Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder an einer vom Tourismusverband in Gabbice Mare organisierten Radtouristikfahrt teil. Über 300 Radler rollten im „geschlossenen Gruppeto“ bei 25 Km/h, begleitet von der Polizei, Materialwagen und Sammelbus, über die Hügel nach Serra Sant' Abbondio, einer festungsähnlichen kleinen Stadt aus dem 13. Jahrhundert in Umbrien. Auf den Weg durch die Furlo Schlucht führen wir auf der uralten Landstraße Via Flaminia, die die Römer einst als Verbindungsweg nach Fano erbauten. An der schmalsten Stelle durchquert man einen 76 n. Chr. erbauten Tunnel, der noch mit der Hand in den harten Fels geschlagen wurde. Ein Meisterwerk römischer Baukunst. Im Furlo Nationalpark gab es dann eine Pause mit Erfrischungen bevor es dann nach Serra Sant' Abbondio weiter ging. Dort gab es einen herzlichen Empfang durch den Bürgermeister mit Speis und Trank. Sogar das Tanzbein





wurde durch die Teichlandradler bei richtiger Partystimmung geschwungen. Im Hotel Corallo bei Ada und Daniele wurden wir bestens betreut. Nachdem wir unsere Weinkruken auf dem Weingut wieder aufgefüllt und noch ein leckeres Abschiedseis gegessen hatten, ging es nach dem Spagettiabschlussessen wieder nach Hause. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen, diesmal zur Nove Colli im Mai 2013 über Pfingsten.

Fotos: Peter Richter

